

Betriebliches Gesundheitsmanagement



Unternehmenskultur und -kommunikation

„Wertschätzung“ „Soziales Klima“ „Attraktiver Arbeitgeber“ „Steigerung des Wohlbefindens“
„Führungskräfte-Feedback“ „Mitarbeitergespräche“ „Mitarbeiterzeitung“

Organisationsentwicklung

„Aus- und Fortbildung“ „Qualität des Arbeitslebens“ „Verbesserung der organisatorischen Abläufe und Strukturen“

Personalmanagement

„Personalauswahl und -entwicklung“ „Flexible Arbeitszeiten – Vereinbarkeit von Beruf & Familie“ „Gesundes Führen“
„Steigerung des Wohlbefindens“

Arbeits- und Gesundheitsschutz

- ❖ Gefährdungsbeurteilungen
- ❖ Vorsorgeuntersuchungen
- ❖ Impfungen
- ❖ Arbeitsplatzbegehungen
- ❖ Persönliche Schutzausrüstung
- ❖ Dienstvereinbarungen, z.B. „Sucht“, „Bildschirmarbeit“

Betriebl. Gesundheitsförderung

- Gesunde Mittagspause
- Gesundheitstag
- Psychologischer Dienst
- Vergünstigungen Sportstudios und Therapiezentrum, Yoga
- Massagen
- versch. Schnupperkurse etc.

Betriebl. Eingliederungsmanagement (BEM)

Ziele im BEM:

- ✓ Arbeitsunfähigkeit überwinden
- ✓ erneuter Arbeitsunfähigkeit vorbeugen
- ✓ den Arbeitsplatz erhalten
- ✓ Gesundheit, Zufriedenheit und Motivation der Beschäftigten erhalten und fördern